

Umbruch

„Ziehen Sie denn auch nach Oldenburg?“ Diese Frage ist mir in den letzten Wochen sehr häufig gestellt worden. Ich habe sie regelmäßig verneint und blickte dann meist in etwas überraschte Gesichter. Wer tut sich schon freiwillig diese Pendelei jeden Tag an?

Ich tue das. Als neuer Mitarbeiter am Forum St. Peter tue ich das sogar gerne, weil ich auf jeder Fahrt nach Oldenburg zu einem Ort fahren darf, an dem ich schon jetzt wirklich gerne bin. Ich wurde im Team meiner neuen Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich aufgenommen und habe bereits in kurzer Zeit eine Menge lernen dürfen. Ich freue mich darauf, zuallererst diesen Ort für mich entdecken und erfahren zu dürfen. Ich bin gespannt darauf, all die hier ehren- wie hauptamtlich tätigen Menschen kennenzulernen und mit Ihnen allen das Forum weiterentwickeln zu können. Und ich habe große Lust darauf, auch eigene Akzente zu setzen und Ideen zu verwirklichen.

Auf die Rückfahrt nach Vechta freue ich mich auch. Weil in meiner Heimatstadt mehr als nur meine Wurzeln, sondern auch viele für mich wichtige Perspektiven liegen. Da gibt es die Idee, nahe bei meiner Familie vor allem bei meinen Eltern zu sein. Da gibt es die Idee, in Zukunft eine eigene Familie zu gründen. Dort habe ich einen eigenen Podcast, den ich zusammen mit meinem Bruder alle zwei Wochen herausbringe. Ich bin in Vechta durch einige Poetryslam-Veranstaltungen bekannt und habe das große Privileg, junge Menschen dazu zu befähigen, ihre eigenen Glaubens- und Lebensüberzeugungen zu entdecken und zur Sprache zu bringen.

Es tut mir gut, inmitten dieser Umbruchsituation diesen vertrauten Hafen zu haben. Ein Hafen, der mir zwar einen festen Liegeplatz bietet, der mich aber immer wieder neu aufbrechen lässt. Über die A1 und die A29 nach Oldenburg ans Forum St. Peter.

Ich durfte und darf in meinem Leben immer wieder die Erfahrung machen, dass auch Gott genau ein solcher Hafen für mich sein will. Ich habe meinen Platz, an dem ich anlegen darf, bei ihm sicher. Und genauso lässt er mich immer wieder gehen, ja, schickt sogar erst los in die manchmal aufgewühlten Gewässer meines Lebens.

Diesem Vorbild, dieser Idee von Freiheit und Beziehung möchte das Forum folgen. Also: Schauen Sie in den nächsten Tagen gerne mal vorbei, legen Sie kurz hier an und stürzen Sie sich dann wieder in die Stadt. Ich gebe auch einen Cappuccino aus!

Benedikt Feldhaus